

# BLICK.PUNKT

November 2018

Martin-Luther-Kirchengemeinde in Blomberg

## Gemeindebrief



Gruppenbild der Ehrenamtlichen

### Höhepunkt

Dankeschön für die Ehrenamtlichen  
Herrliches Erntedankfest

### Brennpunkt

Orgelrenovierung  
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

### Blickpunkt

Abschied und Begrüßung

### Schlusspunkt

35 Jahre ALZ

## Besuch im Abendgottesdienst

### Wir brauchen Menschen, die uns Mut machen!

So wie Franz von Assisi, der vor ca. 800 Jahren gelebt hat. Das Team um Wiebke und Jürgen Hausmann, Thomas Schinkel und der Praktikantin Henrieke Körner hat für die Gemeinde die Geschichte und die Taten von Franz von Assisi aufbereitet und dargestellt. Überraschend stand er „selbst“ im Altarraum der Martin-Luther-Kirche und wir erfuhren, dass und wie sehr er sich ganz in den Dienst der Liebe gegenüber Gott und Welt gestellt hatte. Er setzte sich völlig selbstlos für einen achtsamen Umgang mit der

Schöpfung ein, für ein von Gerechtigkeit und Friedfertigkeit geprägtes Miteinander der Menschen. Eine alte Geschichte vom Beginn des 13. Jahrhunderts - nach wie vor hochaktuell. Eine Art heitere Bereicherung war, dass plötzlich 3 „Assisis“ da waren und die Gemeinde zu einem Gedankenaustausch über diese drei großen Themen einluden. Alle machten mit, nahmen die Herausforderung der aktiven Mitgestaltung an und so kam es zu lebhaften Gesprächen. Zum Abschluss wurde an alle Gedanken des Franz von Assisi

(aus einem ihm zugeschriebenen Gebet) verteilt. Herzlichen Dank an das Gottesdienst-Team! Und ebenso herzliche Einladung zum nächsten Abendgottesdienst am **18. November, der als Taizé-Gottesdienst gefeiert wird:** mit vielen Liedern und Kerzen-Lichterglanz.

*HERR, zeige uns deine Gnade und dein Heil,  
dass Güte und Treue einander begegnen,  
dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen.*

*(aus Psalm 85)*

*O Herr,  
mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens,  
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,  
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,  
dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert.*

## Dankeschön-Abend für die „Ehrenamtler“

### Anerkennung und fröhliches Miteinander

Für den Abend des 26. September hatten die ehrenamtlich Engagierten der Gemeinde eine besondere Einladung erhalten. Rund 50 Personen fanden sich zunächst in der Kirche zur Andacht ein. „Wie lieb sind mir deine Wohnungen, HERR Zebaoth. Wohl denen, die in deinem Hause wohnen.“ So heißt es im Psalm 84. Pastor Deppermann führte dazu den Gedanken aus, dass Gott nicht „in der Kirche“

(im „Gotteshaus“?) wohnt, sondern überall auf der Welt dort, wo Menschen im Glauben an ihn und in der Nachfolge Jesu den Lebensräumen ihrer Mitmenschen wichtige, schöne, hilfreiche Namen geben: Liebe, Vergebung, Trost, Dankbarkeit, Hoffnung, Gesang. Das passiert auf vielfältige Weise auch durch das, was unsere Ehrenamtlichen immer wieder ganz treu und zuverlässig tun. Was für eine wunderbare Gabe!

Nach der Andacht ging es in den Gemeindesaal, wo die Tische festlich gedeckt waren und ein köstliches Abendessen auf uns wartete. Das Bedienungspersonal bildeten die Hauptamtlichen, allen voran „Oberkellner Deppermann“. Es entwickelte sich eine sehr schöne, fröhliche Atmosphäre mit vielen guten Gesprächen.



## Na, ihr seid „Früchtchen“!

### Herrliches Erntedankfest



Der Altarraum war reich geschmückt, die Kirche rappelvoll, und dann kamen die Kinder nach vorne und alles wurde noch schöner ... Martin Luther hat in seinem Kleinen Katechismus zur Vaterunser-Bitte um das „tägliche Brot“ aufgeschrieben, was das für uns sein könnte; neben allem, „was not tut für Leib und Leben: Essen und Trinken, Kleider und Schuhe, Haus und Hof“ (usw.) ja auch die „frommen Kinder“, Nachbarn und Freunde. Unser Blick wurde auf die Menschen um uns gelenkt, auf die, die es herzlich gut

mit uns meinen (und wir mit ihnen), und die uns lieben - so wie wir sie. Das dankbar wahrzunehmen als ein Geschenk, das letztlich auch von Gott kommt, wäre eine gute Übung, oder?

Nach dem festlichen Gottesdienst mit Feier des Abendmahls und prächtiger Musik des Posaunenchores blieben rund 80 Leute zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus. Dank an die Köchin der Kartoffelmenge und an alle Buffet-Zulieferer. Es war richtig schön!

**Und ich sah  
die heilige Stadt,  
das neue  
Jerusalem,  
von Gott  
aus dem Himmel  
herabkommen,  
bereitet wie eine  
geschmückte  
Braut für ihren  
Mann.**

Monatsspruch November 2018:  
Offenbarung des Johannes 21,2

*Liebe  
Gemeindemitglieder,*

am Ende des Kirchenjahres, im oft als trüb und traurig empfundenen Monat November, erzählen uns biblische Texte Verheißungsgeschichten und malen uns dazu entsprechende Bilder: heiter und froh, voller Farben und Leben.

Geschichten und Bilder sind es von einer wunderbaren Zukunft, vom „Himmel auf Erden“, von Gott und Mensch beieinander, vom Frieden ganz und gar.

Am Ende des Kirchenjahres denken wir in unseren Gottesdiensten über die Begrenzungen des Lebens nach, über eigenes Versagen und Schuld, über die Vergänglichkeit, Krankheit und Tod, über unsere Trauer. Wir denken darüber nach als

Christen, als solche also, die ja die frohe Botschaft von der bleibenden Liebe und Barmherzigkeit Gottes längst gehört haben. Wir sind davon „berührt“ worden - im wahren Sinn des Wortes: bei unserer Taufe, mit Wasser und in Gottes Namen. Wir gehören also längst zu IHM, wir sind und bleiben SEINE Kinder. Jesus hat zu seinen Jüngern gesagt (Joh. 14,27): „Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht!“

Jesus hat das gesagt, der unser Leben gelebt hat und unseren Tod gestorben ist. Der die Angst und Einsamkeit kannte und darüber doch nicht verzweifelte. Der nach Gott, seinem himmlischen Vater rief, und von IHM schließlich aus dem Tod auferweckt wurde zum ewigen Leben.

Und das alles: uns, Ihnen und mir, zugute! Denn wir sollen und werden Jesus „nachfolgen“, sollen und werden ihm gleichwerden ... zum ewigen Leben auferweckt.

So richtig vorstellen kann man sich das nicht. Wenn ich einen Ausflug oder einen Urlaub plane, kann ich mich vorher informieren. Dann weiß ich zumindest ungefähr, was mich an dem anderen Ort erwartet. Beim „Jenseits“ weiß ich das nicht. Das „ewige Leben“, Gottes „Himmelreich“, SEIN Frieden ... wie wird es sein? Die biblischen Texte erzählen uns Verheißungsgeschichten und malen uns dazu ganz besondere Bilder. Eines ist das vom himmlischen Jerusalem, das dereinst „von Gott aus

dem Himmel herabkommen wird, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann“, so einmalig schön.

Wer wollte da nicht wohnen? Wer wollte von dieser „Braut“ nicht in den Arm genommen werden? Dort und dann wird alles wie neu sein. Das Böse, alles Traurige, jeder Kummer wird dann ein für allemal vorbei sein, wird keinerlei Macht mehr haben. Dass das wahr wird, darauf warten viele Menschen; sie sehnen sich nach solcher Erlösung vom Bösen.

Die Erfüllung dieser Sehnsucht liegt in Gottes Hand. Bis sie eintritt, müssen wir warten. Bis dahin können wir leben im Hier und Jetzt, mit Freud und Leid - und das ist ja auch nicht schlecht. Denn als Christen wollen wir glauben und dürfen wir mit unserem Glauben auch nicht hinterm Berg halten: dass da ein Gott für uns einsteht, dessen Frieden weiter reicht als unser eigenes Können. Ein Frieden, der unsere Herzen, Gedanken, Worte und Taten



Marc Chagall, Liebende in Vence

„erfüllen“ und sich „auswirken“, bemerkbar machen kann: bei und durch uns, jetzt, in dieser Zeit und Welt.

Bis er sich einmal ganz und gar erfüllen wird.

*The Godepfermann.*





## Gemeindehaus am Hagenplatz

06.11.	15.00 Uhr	Kreis der Kreativen
07.11.	15.00 Uhr	Frauenkreis
07.11.	16.00 Uhr	Frauenrunde-Männerrunde, Thema: „Ein Lied geht um die Welt (Lobe den Herrn)“
07.11.	19.30 Uhr	Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung der reformierten und lutherischen Gemeinden
10.11.	12.00 Uhr	Gemeinsame MahlZEIT
10.11.	18.00 Uhr	Martinsumzug, anschl. Martinsspiel auf dem Marktplatz
14.11.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
28.11.	19.30 Uhr	„Interested in All“ - Offene Gesprächsrunde für alle bis und über 50 ... Thema: „Bibel, Glaube und Humor - geht das (zusammen)?“

## Wöchentliche Veranstaltungen

Posaunenchor	<b>montags</b> Leitung: Lisa Mestars Tel.: 05235-9940677	18.30 - 19.00 Uhr - Jungbläser I 19.30 - 21.00 Uhr - Übungsstunde
Kirchenchor	<b>dienstags</b> Leitung: Anne Engelbert-Riepe	19.30 - 21.15 Uhr
Ki-Go-Team	Termin nach Absprache Info: Evi Kobs, Tel. 5030058	
Kirchlicher Unterricht, Vorkonfirmanden	<b>dienstags</b> Pfr. Deppermann, Tel. 7308	15.30 - 16.30 Uhr
Kirchlicher Unterricht, Hauptkonfirmanden	Pfr. Deppermann, Tel. 7308	16.30 - 17.30 Uhr
Kinderchor	<b>donnerstags</b> Leitung: Anne Engelbert-Riepe	16.00 - 16.45 Uhr

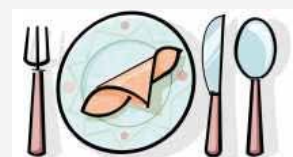
## Martinsumzug am 10. November

Herzlich Willkommen an Kleine und Große zum traditionellen Martinsumzug. Wir treffen uns am 10.11.2018 um 18.00 Uhr an der Martin-Luther-Kirche am Hagenplatz. Dann geht es los: Wir laufen, angeführt von Martin auf dem Pferd, zum Marktplatz. Vor der Kulisse des alten Rathauses wird dann das Lehrstück von der Barmherzigkeit aufgeführt. Und so können wir einmal mehr erleben, dass es keine veraltete Geschichte ist, denn auch wir treffen auf unseren Lebenswegen immer wieder Hilfsbedürftige. Egal, ob wir einen wärmenden Mantel reichen, etwas Zeit für ein Gespräch schenken oder ganz praktisch mit anpacken, wo Hilfe benötigt wird. Teilen macht nicht arm! Und eure Laternen? Sie sind ein Zeichen dafür, dass die Liebe zu anderen Leuten so etwas wie ein freundliches, warmes Licht ist. Wie schön, wenn ganz viele solcher Lichter am 10. November durch unsere Stadt getragen werden!

## Gemeinsame MahlZEIT

„Wenn's so gut schmeckt und immer so nette Leute dabei sind, gibt's keinen Grund, zuhause zu bleiben!“

Wenn SIE das auch mal erleben wollen, kommen Sie dazu: unsere Tür zur „Gemeinsamen MahlZEIT“ steht für alle offen. Jeweils am **zweiten Samstag des Monats** ist der Tisch schon gedeckt, so dass es um 12.00 Uhr losgehen kann - das Mittagessen in freundlicher Atmosphäre und Gemeinschaft. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Unser Team freut sich über jeden Gast. Was dann auf dem Speiseplan steht? Lassen Sie sich überraschen. Nur so viel: ein Nachtisch oder ein Stück Kuchen und die obligatorische Tasse Kaffee gehören immer dazu. Falls Sie den Fahrdienst nutzen wollen, rufen Sie bitte bis Freitagmittag an. Tel.: 7308.





Jeden Sonntag um 10.00 Uhr (Kindergottesdienst an jedem Sonntag, außer in den Ferien)

## Gottesdienst

### 04. November, 23. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst, Pfr. Deppermann  
 Epistel: Römer 8, 18-23  
 Evangelium: Matthäus 25, 31-46  
 Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft

### 11. November, Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Bläsergottesdienst, mit Posaunenchor  
 Pfr. Deppermann  
 Epistel: 1. Mose 18, 20-33  
 Evangelium: Matthäus, 22, 15-22  
 Kollekte: Kirchliche Arbeit in Südafrika

### 18. November, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

**18.00 Uhr**  
 Taizé-Abendgottesdienst  
 Kollekte: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

### 21. November, Buß und Bettag

**19.00 Uhr**  
 Gemeinsamer „Gottesdienst für den Frieden“  
 der Blumberger Kirchengemeinden  
 Kollekte: ÖKAH

### 25. November, Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit namentlichem Gedenken der im letzten Jahr Verstorbenen aus unserer Gemeinde;  
 Feier des Heiligen Abendmahls,  
 mit Beteiligung des Kirchenchores; Pfr. Deppermann  
 Epistel: Offenbarung des Johannes 21, 1-7  
 Evangelium: Markus 13, 31-37  
 Kollekte: Hoffnung für Osteuropa



Hinweis für Schwerhörige: Auf der Kanzelseite ist eine Induktionsschleife verlegt.  
 Wenn Sie Ihr Hörgerät auf „T“ stellen, haben Sie optimalen Empfang.



### Es wurden kirchlich getraut:

Ralph Bich und Ina, geb. Quast  
 am 22. August 2018

*Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf.*

1. Korinther 13,4



### Es wurde bestattet:

Karl-Heinz Will (72 Jahre)

*Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.*

Psalm 23,6

Johannes Bolger (78 Jahre)

*In deine Hände befehle ich meinen Geist, denn du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.*

Psalm 31

Lydia Kraus (86 Jahre)

*Sei zufrieden, meine Seele, denn der HERR tut dir Gutes.*

Psalm 116,7

Agnes Sahmland (90 Jahre)

*Christus spricht: „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?“*

Johannes 13,2

**Liebliches Licht,**  
 das uns von Gott erzählt,  
 zeitlebens hast du mir den Weg erhellt.  
 Lass, wenn ich sterben soll,  
 dein Abendglühn  
 sanft mich geleiten und hinüberziehn.

**Liebliches Licht,**  
 das Tag und Nacht regiert,  
 uns noch in tiefster Finsternis berührt,  
 wach über mich, wenn mich der Tod  
 bedrängt,  
 sprich mir von Gott, dass er auch mein  
 gedenkt.

**Liebliches Licht,**  
 brenn mir als stille Wacht.  
 Es ist dein Leuchten, das mich kräftig macht.  
 Verlöscht mir nicht, bleib du mein gutes Licht,  
 du Glanz von Gottes klarem Angesicht!

(Text: Sytze de Vries; aus dem Niederländischen übertr. von Jürgen Henkys)

## Holzworm, Schimmel, guter Klang ...?!

### Orgelrenovierung kommt im nächsten Jahr

Wir haben bereits im vorletzten Gemeindebrief darüber informiert, dass eine umfangreiche Orgelüberholung notwendig geworden ist. Bei der letzten, einmal im Jahr durchgeführten Wartung wurde festgestellt, dass an einigen tragenden Holzstreben des Orgelgehäuses der Wurm „nagt“, und dass an einigen Teilen der Mechanik sich mehr als nur ein bißchen Schimmel festgesetzt hat. Beides muss fachgerecht behandelt und beseitigt werden. Wir ließen uns von vier ausgewie-

senen Fachfirmen entsprechende Angebote machen und haben dann nach ausführlicher Beratung durch den Orgelsachverständigen der Landeskirche, Kantor Burkhard Geweke aus Detmold, die nötigen Arbeiten vergeben.

Nach 20 Jahren werden im Frühjahr 2019 die Mitarbeiter der Firma Kampferm aus Verl an ihre Arbeit gehen. Wir werden unsere Gottesdienste dann einige Wochen lang ohne Orgelspiel feiern müssen; aber danach wird es um so schöner klingen!

Der Kirchenvorstand hat in den vergangenen Jahren gewissenhaft gewirtschaftet und eine Orgelrücklage gebildet. Gleichwohl werden wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, hier und da um Ihre Unterstützung bitten. Aber dafür werden Sie auch etwas geboten bekommen - in Form von Konzerten, und das bereits ab Januar. Lassen Sie sich überraschen. Weitere Infos werden folgen!

*Für den KV: Jörg Deppermann*

## „Steck das Schwert weg!“

### Ökumenischer Gottesdienst für den Frieden am Buß- und Betttag

Die Kirchengemeinden der Stadt Blomberg laden am Abend des Buß- und Betttages zu einem Bittgottesdienst für den Frieden ein. Der findet statt am Mittwoch, 21. November um 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

In diesem Jahr ist das Thema, von der Ökumenischen Friedensdekade e. V. erarbeitet: „Krieg 3.0“. Dieser Titel ist auf den ersten Blick schwer verständlich. Gemeint ist: „Krieg 1.0“ waren die vormodernen Kriege,

„Krieg 2.0“ die (heißen und kalten) Kriege des 20. Jahrhunderts. Und nun zeichnen sich die neuen digitalen, mit autonomen Waffensystemen geführten Kriege der Zukunft ab.

Gegen diese oft auf technische „Möglichkeiten“ reduzierte Perspektive der Kriegsführung (die ja nach wie vor Zerstörung, Verderben, Tod bedeuten wird) wollen wir die großen biblischen Leitbilder und Friedens-



visionen erinnern und darum bitten, dass sie tatsächlich wahr werden. *Herzlich willkommen!*

## „Weil eure Namen aufgeschrieben sind ...“

### Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, 25. November 2018, feiern wir um 10.00 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst, in dem wir derer namentlich gedenken, die aus unserer Gemeinde im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind. Vielfach haben wir Abschied nehmen müssen. Die Gestorbenen fehlen uns. Es ist gut, wenn wir uns miteinander daran erinnern lassen, dass es eine Verheißung Gottes gibt, die unsere eigenen Möglichkeiten, etwas zu tun und zu bewahren, bei weitem über-



steigt. Durch die Auferstehung Jesu von den Toten ist uns eine Hoffnung gegeben, die über den Tod hinausweist.

Die Hoffnung auf unser aller Bewahrung in Gottes Licht und Frieden über Leid und Tod hinaus.

„Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind“, hat Jesus gesagt. Dass das wahr sei, darauf wollen wir vertrauen.

## Abschied und Begrüßung

### Wechsel in der Leitung des Posaunenchores



Sie geht ... mit vollem Klang ...

So kann es gehen ... nach (nur) zweieinhalb Jahren (erneuter) Leitung des Posaunenchores gibt Lisa Mestars diese Aufgabe ab und weiter. Wir sind froh, dass das ohne „Bruch“ vonstatten geht, und dass wir mit Eerke van der Glas einen erfahrenen Dirigenten finden konnten. Im Bläsergottesdienst am 11. November werden wir also die eine verabschieden und den anderen begrüßen - festliche Klänge inklusive. *Herzlich willkommen!*



Er kommt ... mit frischem Blick ...

## Müder Start beim Lebendigen Advent

### Ob es in diesem Jahr was wird?



Leider gab es bisher auf die Einladung, sich an der Ausrichtung des Lebendigen Adventskalenders zu beteiligen, kaum positive Rückmeldungen. Schade eigentlich! Darum hier noch einmal die grundlegenden Infos: Wir suchen erneut freundliche Gastgeber in unserer Stadt. Wichtig zu wissen: Alles findet im Freien statt, vor der Haustür, auf dem Hof oder auf der Terrasse. Durch die Tagesdatumszahl mit Lichtern oder Bildern ist der Treffpunkt gekennzeichnet. Die Gastgeber gestalten eine kleine „Feier“ von etwa 30 Mi-

nuten. Zum Ablauf gehören Lied(er), Gebet, Lesung, eine Geschichte, ein Segenswort oder Kanon. Im Anschluss können Plätzchen, warme Getränke oder Ähnliches angeboten werden. Der besondere Reiz dieser Treffen ist, dass jeder Gastgeber alles ganz frei gestalten kann. Haben Sie Lust mitzumachen?

Einzelpersonen, Familien, Nachbarn, Freunde, Gruppen, die solch ein „Kalender-Fenster“ gestalten oder bei der Aktion überhaupt dabei sein wollen, bitten wir, sich bis zum 5. November im Gemeindebüro der

lutherischen Kirchengemeinde zu melden, per Telefon (05235 - 7308) oder gerne auch per Mail (buero@maluki-blomberg.de). Am Donnerstagabend, 08. November, wird um 19.30 Uhr ein Treffen im Gemeindehaus (Hagenplatz) stattfinden, um die konkreten Termine und Themen genauer abzustimmen, damit alle gut mitmachen können. Wäre doch schade, wenn es in diesem Jahr nichts würde mit dem ökumenischen Lebendigen Advent, oder?

## Wir gratulieren zum Geburtstag im November!



- 2.11. Silvia Sprute (72)
- 11.11. Arnold Heistermann (78)
- 19.11. Edith Harder (80)
- 19.11. Ulrich Hundgeburth (70)
- 22.11. Renate Annush (78)
- 22.11. Bernd Stohlmann (70)
- 27.11. Helmut Meyer (71)
- 28.11. Christa Krauledat (78)

Sie wundern sich, dass die Namensliste dieses Mal so kurz ist? Im letzten Jahr standen hier jedenfalls doppelt so viele Namen. Nun, das hängt mit der sog. „Datenschutzgrundverordnung“ zusammen, die uns nur dann eine Veröffentlichung von Namen und Altersangaben z.B. unserer „Geburtskinder“ erlaubt, wenn wir deren eigenes schriftliches Einverständnis vorliegen. Ohne IHR eigenes „Ja!“ geht hier nichts. Darum wiederholen wir unsere Bitte aus dem letzten Gemeindebrief: Wann auch immer Sie Ihren 70. oder jeden weiteren Geburtstag feiern werden - wenn Sie ihn an dieser Stelle genannt haben möchten, melden Sie sich bei uns und geben Sie uns Bescheid (Tel.: 7308). Das entsprechende Formular ist schnell ausgefüllt. Danke für Ihre Mithilfe

Für den Kirchenvorstand: Jörg Deppermann.



### 35 Jahre ALZ Ostlippe

#### Jubiläums-Tag mit Anerkennung und bangem Blick in die Zukunft

Am 6. Oktober, einen Tag vor dem Erntedankfest, hatte das Arbeitslosenzentrum (kurz ALZ Ostlippe) zum 35-jährigen Jubiläum eingeladen und einen Tag der offenen Tür veranstaltet. Das große Ehrenamtlichen-Team um Nicole Albrecht (Leiterin) und Pastor Deppermann (Vorsitzender des Trägerkreises) konnte im Laufe des Tages viele Gäste begrüßen - zum Austausch über die Geschichte der Einrichtung, zum Genuss des wunderbaren Angebots der Kuchentafel, zum Stöbern im Angebot von Kleiderkammer und anderem. Wie schön, dass ehemalige Mitarbeitende, viele Interessierte aus unserer Stadt, dazu Vertreter

der Kirchengemeinden und der Parteien aus Stadt, Kreis und Land kamen und dem ALZ



ihre Unterstützung versicherten. In seiner Begrüßung ging Pastor Deppermann auf die Frage ein, was es bedeutet, wenn man sich wünscht, im Alter von 35 Jahren „gesettelt“ zu sein; die meisten wünschen sich, dann gefestigt dazustehen, im Beruf und in der Familie; bestimmte Unsicherheiten, was die Zukunft angeht, hinter sich lassen zu können. So ist das beim ALZ leider

nicht. Zwar kann sich das Zentrum über verlässliche Partner freuen, wie - neben der Stadt Blomberg, anderen Kirchengemeinden und dem Freundeskreis - z.B. den Kirchenvorstand der katholischen Gemeinde St. Martin. Diese beherbergt das ALZ seit fast 5 Jahren in den Räumen des ehemaligen Schwesternhauses und verspricht, alles dafür zu tun, dass das so bleiben kann. Aber zugleich ist es fatal, wie sehr die Leiterin Frau Albrecht immer wieder damit beschäftigt ist, ausreichende finanzielle Mittel aus verschiedenen Quellen „einzuwerben“, damit das ALZ bestehen bleibt und seine wichtige Aufgabe weiterhin wahrnehmen

kann. Pastor Fitzner, der das ALZ als Initiative zur Selbsthilfe vor 35 Jahren ins Leben gerufen hatte, schrieb einen dankbaren Gruß, der den jeweiligen Leitern und allen Unterstützern gleichermaßen galt. Dem konnten sich viele Gäste nur anschließen. Es bleibt zu hoffen, dass die Trägerversammlung es schafft, das ALZ zu erhalten.

**Evang.-luth.Kirchengemeinde Blomberg**  
Paulsenstraße 7, 32825 Blomberg

**Gemeindebüro:** Anita Kottenstedte  
Tel. 05235 -7308 / Fax 99691  
mail: buero@maluki-blomberg.de  
www.ev-luth-Kirche-blomberg.de  
Mo., Mi., Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr  
Do. 14.00 - 17.00 Uhr

**Pfarramt: Pastor Jörg Deppermann,**  
Tel. 05235 - 7308  
mail: deppermann@maluki-blomberg.de

#### Kirche und Gemeindehaus

Küsterin Simona Schinkel, Küsterin  
Hagenstraße 41  
Tel. 2238

#### Bankverbindungen

**SPK Blomberg**  
DE19 4765 1225 0000 0328 62  
**VB Ostlippe** DE84 4769 1200 0002 6454 00  
**MaLuKi-Stiftung: SPK Blomberg**  
DE74 4765 1225 0000 1371 17  
**KD Bank** DE35 3506 0190 0000 2881 44

#### Diakoniestation „Im Lippischen Südosten“

und Mobiler Sozial- Dienst  
Am Lehbrink 10 a, Tel. 05235-6976

#### Arbeitslosenzentrum Ost-Lippe (ALZ)

Lehbrink 6a  
Leitung und Beratung: Nicole Albrecht  
Tel. 05235-992910  
Montag 8.30 - 13.00 Uhr  
Dienstag 8.30 - 16.00 Uhr  
Mittwoch 8.30 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 - 16.00 Uhr  
Freitag 8.30 - 13.00 Uhr

**Die Ostlippische Tafel** in der Hausmannstraße 18 hat mittwochs geöffnet.

Die Ausgabe erfolgt in der Zeit zwischen 15.30 -17 Uhr. Neue Anmeldungen bitte in der Zeit von 15 -15.20 und 16.45 - 17 Uhr.

#### Beratung von Flüchtlingen und Menschen in sozialen Brennpunkten

Andreas Krumme, Tel. 05235-99190  
Im Seligen Winkel 12

#### Ev. Telefonseelsorge Bielefeld

Tel. (gebührenfrei)  
0800-111-0111 und 0800-111-0222

#### Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate und wird kostenlos durch 40 Ehrenamtliche an die Gemeindeglieder der ev.-luth. Kirchengemeinde Blomberg verteilt.  
Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirchengemeinde Blomberg

**Redaktion:** Jörg Deppermann (V.i.S.d.P.), Barbara Braubehrens, Roswitha Wandke-Meyer, Anita Kottenstedte.

**Druck:** www.europadruckerei.de

Einsendeschluss für Textbeiträge ist jeweils der 10. des Vormonats (Tel. 7308 / Fax: 99691)

### Gottesdienstreihe Profile

#### Lobpreisgottesdienst – CVJM Pivitsheide

**Freitag, 9. November 2018, 19.00 Uhr**

**Ev.-ref. Kirche Pivitsheide, Albert-Schweitzer-Str. 80, Detmold**

Ein moderner Gottesdienst mit alten und neuen Liedern, mit Zeit zur Besinnung und zum Gott Loben.

Im Anschluss ist Zeit und Gelegenheit zum Klönen und Plaudern.

Verantwortlich: Lobpreisteam des CVJM-Pivitsheide.